



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCV. Markgraf Johann belehnt Hermann Apotheker zu Stendal mit dem von Oriel von Czemyrn erkauften Dorfe Arnim, am 30. Januar 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

hans schulden hofe XV scheffel roggen vnd gersten vnnnd X fol. zcu sand andreas tag, X fol. zcu sand wolpurgen tag vnnnd einen fol. zcu vnser lieben frauwen tag; In helmwich hufelickes hoff VIII scheffel roggen vnd gersten, ane III den. IIII fol. zcu sand andreas tag, an III den. IIII fol. zcu sand wolpurgen tag vnd VI den. czu vnser lieben frauwen tag; In des schulden hoff III Brandenburgische fol. zcu sand andreas tag vnd III Brandenburgische foll. czu sand wolpurgen tag vnnnd IIII brandenburgische den. czu vnser lieben frauwen tag; In Bodinges kosten Erbe IIII hunre; In kerstan schulden hoff VI Brandenburgische fol.; In Claws pawels hof XL scheffel roggen vnnnd gersten vnnnd VII fol. czu czinse; In Ebel morringes hoff XV scheffel roggen vnnnd gersten, VI Brandenburgische fol.; Item In leutz mollers kosten Erbe III hunre. Item In demselben dorff uber XVIII kosters eynen brandenburgischen fol., als denn die obgeschriebenen guter, ierlich czinse vnd rente hans Castail, ir vater seliger, vormals Inne gehabt vnnnd auff sie geerbet hod, vnd wir lieben den gnanten hanfzen vnd Beteken Castoyle, gebrudern, die obgeschriebenen guter, Ierlichen czinse vnd renthe zcu eynem rechten manlehn, in Crafft diez brieffs etc. — Geben zcu Tangermunde, am dinstag nach sant Bartholomeus tag des heiligen zwelfboten, Nach cristi vnfers hern geburte vierzehnhundert Jar vnnnd darnach In dem dreivndreißigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscobialbuche XVI, 98.

CCCV. Markgraf Johann befehlt Hermann Apotheker zu Stendal mit dem von Driel von Czemyn erkaufften Dorfe Arnim, am 30. Januar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnnnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diessem vnserm offen brieffe fur allermeniglich, das wir dem Erlamen hermann Apoteker zu Stendal czu einem rechten manlehn geliehen haben diesser nachgeschriebenen guter, ierliche czinse vnd Renthe, mit namen Das ganzee dorff Arnym mit allen seinen fruchten, Ackeren, wischen, weiden, wasseren, greffzingen, holczen, gerichtten, hogesten vnd nidersten, vnd mit allen seinen czugehorungen, Als das Ortel von czemyn bißher von vns czu lehn gehabt, von dem das alles der gnante herman gekaufft hat, mit namen daselbst czu Arnym das kirchlehen, Gerichte, überste vnd niderste, den dinst vnnnd smalen czehnden uber alle gebawr, aufzgenommen den schulczen, vnnnd denn freyen hoff mit Siben huben, holczen vnnnd wischen, so darzu gelegen seint. Vnnnd von denselben huben ist eczlich land genommen, das ist czu kosten erben gelegt, das man hirnach noch vinden wirdt, So czinset der hoff vnd huben sechs stücke einvndczweinczig schilling drey pfenninge, vnd dy holcze sein geachtet auff dreyzehndehalb stücke. Item über des schulczen hoff vnd huben Achtehalben vnd dreyßig schilling pfenninge, so hat er ein stücke geldes frey vnd sechs pfenninge, den dinst, gerichte vnnnd den smalen czehnden, des er czu sammen vor lehnwar gibt eyne marck. Item über heyne wolczken hoff vnnnd huben einen halben wispel Roggen, Sechs scheffel gersten, sechs scheffel habern, drey schilling pfenninge

vnd von einen kosten erue drey schilling vnd einen pfenning vnd sechszehen hunre; vber Grosleben hoff vnd huben dreyzehen scheffel roggen, Siben scheffel gersten, Acht scheffel habern vnd einvndzweinczigsthalben schilling pfenninge; vber lemme uarsteten hof vnd huben czweilff scheffel Roggen, Sechs scheffel gersten, Sechs scheffel habern vnd achtzehen schilling pfenninge; Item vber hans Benedictus hoff vnd huben dreyzehnde halben scheffel Roggen, Sibende halben scheffel gersten, Siben scheffel habern, dreyvndzweinczig schillinge vnd newn pfenninge; Item ludeke stollen huben, der is czwu vnd geben, wenn sie beyde losz sein, dreyzehen scheffel Roggen, Siben scheffel gersten, Acht scheffel habern, Newvndzweinczig schilling vnd sechs pfenninge, derselben huben hat Cune bugks weib eine czu irem leibe. Item diesse hienachgeschriebene kosten erbe, Sydowlz erbe, ist wuste vnd gibt, wenn das besatcz ist, drey schillinge einen pfenning vnd czweinczig hunre; Briczkens erbe ist wuste vnd gibt, wenn das besatcz ist, drey schilling einen pfenning vnd czweinczig hunre; Item die spigelborch ist auch wuste vnd gibt, wenn sie besatcz ist, drey schilling eyne pfenning vnd acht hunre; Item Garlip gibbet von seinen erben drey schillinge einen pfenning vnd von eyner breyden drytte halben scheffel Roggen; Item Senemeker gibbet drey schilling eyne pfenning, einvndzweinczig hunre vnd virczig eyer; Item tünstake gibt drey schilling einen pfenning, viervndzweinczig hunre vnd von einer breyden dritte halben scheffel Roggen; Cune beinerd gibt drey schilling einen pfenning vnd virczig hunre; Item Stegeman gibt drey schilling eyne pfenning, acht hunre vnd von einer breyden drytte halben scheffel Roggen; Item das er koterfchen erbe ist wuste vnd gibt, wenn das besatcz ist, drey schilling einen pfenning vnd acht hunre; Item heyne Cremer gibt drey schilling einen pfenning vnd sibenzehen hünre; Item koppe rule gibt drey schilling einen pfenning vnd sechszehen hünre; Item peter schulden gibt drey schilling einen pfenning vnd eilff hünre; Arnd sunendorff gibt drey schilling einen pfenning, achtzehen hünre vnd von der breyden dritte halben scheffel Roggen; Item ditmer gibbet drey schilling einen pfenning vnd funff hünre; hans bellinge gibt drey schilling einen pfenning, acht hunre, von der breyden dritte halben scheffel Roggen; peter Gifen gibt drey schilling einen pfenning vnd acht hunre; vortmer von den Gemeynen kosten czu weidpennungen: vor das houpt vielz einen pfenning, vor vier schaff einen pfenning vnd vort von dreyzehen stücke landisz den czehenden, fouil als sich dauon geboret, wenn die besatcz sein, vnd wir leihen dem genanten hermann das dorff Arnym mit allen vnd iczlichen obgeschriebenen czugehorungen, freyheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufgenommen, vnd alles das, was wir Im von rechts wegen daran uerlihen sullen vnd mugen, czu einem rechten manlehen, in crafft diesz briefs, Also das der genante herman vnd alle sein menlich leib- lehnserben nu furbalz allewege mer, als offt vnd dicke des nod geschicht, das dorff Arnym mit allen vnd iczlichen obgeschriebenen freyheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben, nemen, entphahen vnd vns auch douon halten vnd tun sullen als manlehns recht vnd gewonheit ist, doch auch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunst einem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen, on geuerd; auch haben wir dem genanten herman Apoteker den habich dinst, der biz her auf Arnym gelegen ist, czu geben, So das er vnd sein erben des dinstes nicht mehr tun durffen, Sunder lehnwar do fur geben sullen, als denn der genante hermann iczund gegeben hat, vnd Geben Im des czu einem Inwyser vnfern lieben getrewen heinrichen Bismarcke, der sey in solch guter von vnfern wegen weisen sol. Czu vrkund mit vnfer anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu Tangermunde, am nechsten Sontag vor vnfer lieben frawen tag lichtmessen

nach Cristi vnfers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den funffvnddreyßigsten iaren.

R. Haffo von Bredow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 106.

CCCVI. Markgraf Johann belehnt Engel und Rulc Günther zu Stendal mit dem halben Dorfe Schepelitz, am 20. Januar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlich mit diesem brieft vor allermeniglich, das wir vnfern lieben getruwen Engeln vnd Rulen, die Gunther gnannt, Burgere zu Stendal, recht vnd redelichin zu einem rechten manlehne gelihin habin disse hienachgeschribin guter, ierlichen zcinse vnde rente, mit namen das halbe dorff Schepelicz, halb mit den obirsten vnd nydirsten gerichtten, halp mit dem kirchlene, halbe bete, halbin wagin dinst, halbe pechte, zcinse, wassern, geholze, weide, Agkere, gewonnen vnd vngewunnen, den halbin teil an sybende halbe vnd sechczig stugken geldis, den halbin teil an sybinczig morgen holczes, halb mit der grunt mit den gerichtten, die da legen an der feltmargken zu Schepelicz, vnd sunst halb mit allen vnd iglichen rechten, czugehorungen vnd friheiten, Inmassen das alles Gregorius Gunther biz her von vns zu lehene gehabt vnd besessin hat, von deme sie das gekoufft habin, vnd wir vorlihen den gnanten Engeln vnd Rulen die obingeschribin guter, Jerlichin zcinse vnd renthe etc. — Auch haben wir die gnanten Engeln Rulen vnd Gregorius, die Gunther genannt, mit follichin obingeschribin guten, Jerlichin zcinsen vnd renthen gesammet als gesampter hant recht ist vnd In die gnade getan, das In besunder rauch noch broit an follicher irer gesampten handt keinen schaden brengin noch thun sol etc. — Darauf gebin wir In zu einen Inwifern vnseren liebim getruwen wernher Caluen, Burger zu Stendal. Czu vrkunde mit vnserem anhangenden Ingefigel versigilt vnd Gebin zu Tangermunde, An sant Sebastiani vnd fabiani tage der heiligen merterer, Nach cristi vnfers hern geburt vierzehnhunder Jar, darnach In den finff vnd dreißigsten Jaren.

R. dominus Haffo de Bredow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, fol. 62.

CCCVII. Markgraf Johann verträgt die Stadt Stendal mit Rolffe von Melberke in Betreff des Friße von Rochow, welcher die Stadt vor den freien Stuhl geladen, am 23. Dezember 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlich In dieser schrift vor allermeniglich, von folcher czweitracht vnd

Hauptst. I. Bd. XV.